

KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit

Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung sind industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Gefördert werden Verbundprojekte,

- die durch innovative Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen,
- die am tatsächlichen Bedarf anwendungsorientiert ausgerichtet sind und die jeweiligen Endnutzer (z. B. Kommunen, Sicherheits- und Rettungskräfte wie Polizei und Feuerwehr, Betreiber kritischer Infrastrukturen oder Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft) einbinden,
- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt.

Mögliche Themenfelder

- Schutz und Rettung von Menschen, nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz
- Kriminalitätsprävention, polizeiliche Gefahrenabwehr
- Schutz kritischer Infrastrukturen, Versorgungssicherheit
- Detektion von Gefahrstoffen
- übergreifende Themen, wie etwa innovative Sicherheitsdienstleistungen, Organisationskonzepte, Modelle zur Aus-, Fort-, und Weiterbildung.

Antragsvoraussetzungen

Verbundprojekte von KMU* gemeinsam mit relevanten Endnutzern sowie Verbünde unter Beteiligung mehrerer KMU und/oder Forschungseinrichtungen und/oder Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen.

* KMU-Definition: weniger als **250 Mitarbeiter** und maximaler **Umsatz von 50 Mio. €** (oder 43 Mio. € Bilanzsumme) bezogen auf die Unternehmensgruppe

Art und Umfang der Förderung

- Zuschüsse bis zu 50% der Projektkosten bei Unternehmen, bis zu 100% bei Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Ansetzbare Projektkosten: Arbeitnehmer-Bruttogehälter + 120% Nebenkostenpauschale, Materialkosten, Investitionen (AfA) und Fremdaufträge

Einreichung von Projektskizzen zu folgenden Bewertungsstichtagen:

15.10.2016 und 15.04.2017